



20 décembre 2012
Référence: 2012-11-06/1

Révision de l'ordonnance du 26 octobre 2011 relative à la banque de données sur le trafic des animaux (Ordonnance sur la BDTA; RS 916.404.1)

Rapport de la consultation des milieux intéressés

1 Introduction

La proposition de modification de l'ordonnance du 26 octobre 2011 relative à la banque de données sur le trafic des animaux (Ordonnance sur la BDTA; RS 916.404.1) a été soumise aux milieux intéressés le 31.10.2012. Quatre-vingt organisations, vingt-six cantons et la principauté du Liechtenstein ont été servis. Le délai fixé pour les prises de position était le 30.11.2012.

Dix-neuf cantons (AG, AI, AR, BE, BL, FR, GE, GL, JU, LU, NE, OW, SH, SZ, TG, VD, VS, ZG et ZH) et 14 organisations ont pris position dans les délais impartis. Parmi les 32 prises de position reçues, les 23 cantons et organisations suivants soutiennent les modifications proposées :

- Canton AG
- Canton AR
- Canton BE
- Canton BL
- Canton FR
- Canton GE
- Canton JU
- Canton NE
- Canton OW
- Canton SH
- Canton SZ
- Canton TG
- Canton VD
- Canton VS
- Canton ZG
- Canton ZH
- identitas AG
- Mutterkuh Schweiz
- Schw. Bäuerinnen und Landfrauenverband.
- Suisseporcs
- Swiss beef
- Union suisse des paysans
- Vereinigung der schweizerischer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte

2 Détail des prises de position non consentantes

2.1 Remarques générales

Organisation	Proposition
Kanton AI, Landammann und Standeskommission	Wenn schon die Vernehmlassungsrechte durch zu kurze Fristen unterlaufen werden, darf umso weniger aus einer fehlenden Rückmeldung auf eine Zustimmung geschlossen werden

2.2 Remarques sur des articles particuliers

Article	Organisation	Proposition
3	Kanton AI, Landammann und Standeskommission	Es wird beantragt, auf Art. 3 Abs. 1bis zu verzichten und stattdessen Art. 3 Abs. 1 um eine lit. g mit folgendem Wortlaut zu ergänzen: g. bei Tieren der Rindergattung den Status der Tiergeschichte, wobei zwischen "OK", "provisorisch OK" und "fehlerhaft" unterschieden wird.
	Schweizer Fleisch-Fachverband SFF	so hat die Tiergeschichte den Status „provisorisch OK“. Dieser Status ist nicht anwendbar für den Zeitpunkt der Schlachtung, zu welchem der Tiergeschichtenstatus aktuell, vollständig und fehlerlos sein muss.
	Fachgruppe industrielle Schlachtbetriebe FIS	Comme SFF
12	Anicom	Die Tierabfragenbeschränkung von 30 Tiergeschichten pro Tag muss auf mindestens 300 pro Tag erhöht werden. Ebenfalls muss mit jeder Abfrage das Geburtsdatum und die gesamte Tiergeschichte zwingend ersichtlich sein. Begründung: Wir haben Handelstage mit über 200 aufgeführten Tränkern. Für die Abnehmer müssen wir das Alter vom Tier feststellen (Tränker für Coop > 21 Tage; Schlachtkälber < 160 Tage)
	Proviande	Wir bitten Sie, die Stellungnahme des Schweizerischen Viehhändler-Verbandes entsprechend zu würdigen.
	Schweizer Fleisch-Fachverband SFF	Ausgenommen davon sind Schlachtbetriebe, für welche sich die Anzahl der kostenlosen Abfragen pro Tag nach den durchschnittlichen betriebseigenen Schlachtzahlen des Vorjahres plus einer zusätzlichen Toleranz von 25% bemisst.
	Fachgruppe industrielle Schlachtbetriebe FIS	Comme SFF
	Schweizerischer Viehhändler-Verband SVV	In diesem Artikel wird ausdrücklich der BVD-Status erwähnt, was wir als zu enge Formulierung betrachten. [...], dass man generell Tierseuchenstati abfragen kann. ... bekundet der Viehhandel Mühe mit der Tageslimite der 30 Abfragen. Diese Tageslimite ist willkürlich festgelegt und wir fragen uns, warum diese nicht z.B. bei 100 Abfragen pro Tag festgelegt werden kann.
	Kanton AI, Landammann und Standeskommission	Diese Aktualisierung der Meldungen muss im Leistungsauftrag enthalten sein. Auf Art. 20 Abs. 6 kann mithin verzichtet werden.

2.3 Remarques sur l'ordonnance du 10 novembre 2004 concernant l'allocation de contributions pour payer les frais d'élimination des sous-produits animaux (RS 916.407)

Article	Organisation	Proposition
2	Kanton LU, Gesundheits- und Sozialdepartement	Die Beiträge sollen erst ausgerichtet werden, wenn die Tiergeschichte "ok" ist. Der Status "provisorisch OK" bei der Meldung der Schlachtung ist nicht ausreichend, da damit nicht gewährleistet werden ist, dass die Tiergeschichte bis zum Zeitpunkt der Schlachtung lückenlos vorhanden ist.

3 Synthèse

Les propositions soumises rencontrent un écho largement favorable. Pour certaines organisations liées au commerce de bétail, les propositions soumises ne vont pas assez loin car elles aimeraient un accès illimité et gratuit aux données de la BDTA.